

AZ: 61.1 kö-sta

Drucksache Nr.: 0836/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	15.09.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	21.09.2011	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	27.09.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Bahnübergang Altonaer Straße

- Verkürzung der Schrankenschließzeiten

A n t r a g :

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss folgt der Empfehlung der Verwaltung, die Maßnahme umzusetzen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von ca. 110.000,00 € (Deckung wird geprüft)

B e g r ü n d u n g :

Mit Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 27.08.2010 (Drucksache 0550/2008/DS) wurde die Verwaltung beauftragt, eine Änderung der Bahnsicherungstechnik am Bahnübergang Altonaer Straße hinsichtlich Umsetzbarkeit und Kosten zu prüfen. Ziel der Maßnahme ist, durch eine Verkürzung der Schrankenschließzeiten die Verkehrsbehinderungen im Bereich des Bahnüberganges zu reduzieren.

Durch die Änderung der Bahnsicherungstechnik werden sich nach aktuellen Hochrechnungen der AKN die Schrankenschließzeiten wie folgt verkürzen:

- AKN in Richtung Hauptbahnhof
um ca. 53 Sekunden (von 110 - 120 Sek. auf 60 - 70 Sek.)
- Nordbahn in Richtung Hauptbahnhof
um ca. 76 Sekunden (von 130 - 140 Sek. auf 55 - 65 Sek.)
- AKN und Nordbahn in Richtung Kaltenkirchen bzw. Bad Oldesloe
um ca. 25 Sekunden (von 70 - 75 Sek. auf 45 - 50 Sek.)

Die Zeitangaben sind rechnerische Werte und können je nach Fahrverhalten und Haltezeit am Bahnsteig abweichen.

Durch die AKN Eisenbahn AG (AKN) wird gegenwärtig ein Kostenangebot bei einer für diese Maßnahme fachlich qualifizierten Firma eingeholt, das voraussichtlich bis Mitte September vorliegen wird. Die AKN schätzt die anfallenden Kosten für die Maßnahme auf maximal 110.000,00 € Sie bezieht sich dabei auf eine durchgeführte identische Maßnahme an einem vergleichbaren Bahnübergang.

Für die Finanzierung der Maßnahme sind im aktuellen Investitionshaushalt keine Mittel eingeplant. Dies wäre erst im nächsten Haushalt 2013-2014 möglich. Um eine Umsetzung der Maßnahme bis zur Eröffnung des Designer Outlet Centers zu erreichen, wird geprüft, ob eine Deckung über andere Haushaltstellen möglich ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch die Änderung der Bahnübergangssicherungstechnik eine deutliche Verkürzung der Schrankenschließzeiten von ca. 7 Minuten auf ca. 4 Minuten pro Stunde (von 380 - 410 Sekunden auf 205 - 235 Sekunden) erreicht werden kann. Da vor allem die Schrankenschließzeiten der Züge Richtung Hauptbahnhof deutlich verkürzt werden können, werden die Rückstaulängen zukünftig spürbar abnehmen und können in der Folge schneller abgebaut werden. Die Leistungsfähigkeit der Altonaer Straße wird sich dadurch insbesondere in den Hauptverkehrszeiten erhöhen, so dass die Verbindungsqualität der Altonaer Straße zwischen Südumgehung und Innenstadt bzw. zukünftig zwischen Designer Outlet Center und Innenstadt gestärkt wird.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Umsetzung der Maßnahme.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister